



Corporate News

13.02.2025
Seite 1/5

Starkes Umsatz- und EBIT-Wachstum von thyssenkrupp nucera im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres

- Höchster Quartalsumsatz in der Geschichte des Elektrolyse-Spezialisten
- EBIT-Anstieg von thyssenkrupp nucera vor allem durch verbesserte Bruttomarge im Segment Grüner Wasserstoff
- Fortsetzung der konsequenten Kostenkontrolle
- Weiterhin hohe F&E-Aufwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsposition
- Positive Cashflow-Entwicklung
- Ausblick Gesamtjahr 2024/2025 bestätigt

Dortmund, 13. Februar 2025 – thyssenkrupp nucera ist gut ins neue Geschäftsjahr 2024/2025 gestartet. Durch die konsequente und erfolgreiche Umsetzung der Wachstumsstrategie ist der Anbieter weltweit führender Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen im ersten Quartal 2024/2025 in einem schwierigen Umfeld sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stark gewachsen. Weiterhin bremsen regulatorische Unsicherheiten, langsame Genehmigungsverfahren und hohe Anlaufkosten jedoch den Hochlauf der Wasserstoffindustrie.

Das Unternehmen hat im ersten Quartal 2024/2025 einen **Auftragseingang** in Höhe von 95 Mio. Euro nach 176 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahrszeitraum erzielt. Im Segment Grüner Wasserstoff (gH₂) betrug der Auftragseingang 5 Mio. Euro nach 109 Mio. Euro in der entsprechenden Vorjahresperiode. Die marktspezifische hohe Volatilität im Projektgeschäft und Projektverschiebungen beeinflussten die Entwicklung. Außerdem war im Vorjahresquartal eine Tranche von rund 100 Mio. Euro im Zusammenhang mit dem Stegra-Projekt im Auftragseingang erfasst worden. Das schwedische Unternehmen setzt beim Bau von Europas erstem großtechnischen grünen Stahlwerks auf die Wasserelektrolyseure mit einer Kapazität von mehr als 700 Megawatt von thyssenkrupp nucera.

Im Geschäftssegment Chlor-Alkali (CA) wuchs das Volumen neuer Kundenaufträge um 35% auf 89 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 66 Mio. Euro). Chlorum Solutions aus den USA hat thyssenkrupp nucera als Partner für die Entwicklung einer neuen Chlor-Alkali-Anlage in Casa Grande, Arizona, ausgewählt, was sich voraussichtlich im Auftragseingang des zweiten Quartals 2024/2025 widerspiegeln wird. Das Membranverfahren von thyssenkrupp nucera ist eine umweltfreundliche und sichere Technologie für die Versorgung mit Chlor und seinen Derivaten.



Im Dezember 2024 hat der Elektrolyse-Spezialist zudem eine Absichtserklärung mit Hydrom unterzeichnet. Der staatliche Entwickler der Wasserstoffstrategie des Omans plant den Ausbau der Nutzung des CO₂-freien Energieträgers grüner Wasserstoff im Sultanat Oman. Der Oman plant, bis 2030 jährlich mindestens 1 Million Tonnen grünen Wasserstoff zu produzieren. Bis 2040 sollen es bis zu 3,8 Millionen Tonnen und bis 2050 sogar 8,5 Millionen Tonnen sein.

Das planmäßige Vorankommen bei der Projektabwicklung ließ den **Auftragsbestand** zum 31. Dezember 2024 auf 1,0 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 1,3 Mrd. Euro) sinken. Im gH₂-Segment erreichte der Bestand an Aufträgen 0,6 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 0,9 Mrd. Euro) und im CA-Segment 0,4 Mrd. Euro (31. Dezember 2023: 0,5 Mrd. Euro).

Angetrieben durch die planmäßige Abwicklung der zahlreichen Projekte in den Segmenten Grüner Wasserstoff (gH₂) und Chlor-Alkali (CA) hat der Elektrolyse-Spezialist den **Umsatz** um 27% auf 262 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 206 Mio. Euro) kräftig erhöht. Vor allem die erfolgreiche Abwicklung des Stegra-Projekts in Schweden ließ den Umsatz mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur hocheffizienten Herstellung von grünem Wasserstoff um 30% auf 154 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 119 Mio. Euro) wachsen. Ebenfalls sehr dynamisch entwickelte sich der Umsatz im zweiten Geschäftsbereich Chlor-Alkali. Die Neubauprojekte in Brasilien und den USA sowie die Serviceprojekte in Deutschland und dem Nahen Osten führten zu einem Umsatzanstieg im CA-Segment von 24% auf 108 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 87 Mio. Euro).

Auch im ersten Quartal des neuen Berichtsjahres hat thyssenkrupp nucera mehr in **Forschung und Entwicklung** mit dem Technologie-Schwerpunkt Alkalische Wasserelektrolyse (AWE) und der Hochtemperatur-Elektrolyse SOEC investiert. Der F&E-Aufwand stieg von 5 Mio. auf 7 Mio. Euro.

Die Anzahl der **Beschäftigten** hat thyssenkrupp nucera zur Umsetzung der Wachstumsstrategie im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 294 Personen auf 1.059 Mitarbeitende (Stand zum 31. Dezember 2024) weltweit aufgestockt.

Der Anbieter weltweit führender Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen hat das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (**EBIT**) im ersten Quartal 2024/2025 auf 8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -2 Mio. Euro) deutlich verbessert. Die EBIT-Verbesserung wurde in erster Linie durch die verbesserte Bruttomarge im gH₂-Bereich durch einen profitableren Projektmix, Wechselkurseffekte und eine vorausschauende Kostenoptimierung erreicht. Das EBIT im Segment gH₂ stieg auf -8 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -16 Mio. Euro). Das Umsatzplus ließ das EBIT im CA-Segment auf 16 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 15 Mio. Euro) leicht zunehmen.

Das **Finanzergebnis** betrug wie im entsprechenden Vorjahresquartal 6 Mio. Euro. Das Unternehmen erwirtschaftete nach Ertragssteuern ein **Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten** von 9 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 2 Mio. Euro). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,07 Euro (Vorjahresquartal: 0,02 Euro).



„Die Herausforderungen am Markt für grünen Wasserstoff sind zwar unverändert sehr hoch. Aber die Notwendigkeit für die Umsetzung der Dekarbonisierungsstrategien der Industrie besteht ebenfalls weiterhin. Die Wachstumsaussichten für diesen Markt sind also nach wie vor intakt“, sagt Dr. Werner Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera.

„Mit unserem Top-Technologieportfolio für die hocheffiziente Elektrolyse zur Herstellung von grünem Wasserstoff und Chlor sowie Natronlauge erfüllen wir die Anforderungen der Kunden – und sind in der Lage, auch die notwendigen Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Weiterentwicklung unserer Technologien zu stemmen. Denn wir verfügen über das dazu notwendige starke finanzielle Fundament“, fügt Dr. Werner Ponikwar, CEO von thyssenkrupp nucera, hinzu.

Die **Prognose** für das Geschäftsjahr 2024/25 bleibt unverändert. Der Vorstand von thyssenkrupp nucera erwartet für das Geschäftsjahr 2024/2025 einen Umsatz zwischen 850 Mio. und 950 Mio. Euro (Vorjahr: 862 Mio. Euro). Zur Umsatzentwicklung werden voraussichtlich überwiegend bereits vertraglich vereinbarte Projekte beitragen. Im Segment Grüner Wasserstoff (gH₂) soll erwartungsgemäß ein Umsatz zwischen 450 Mio. und 550 Mio. Euro (Vorjahr: 524 Mio. Euro) erzielt werden. Für das Chlor-Alkali-Segment wird ein Umsatzanstieg auf 380 Mio. bis 420 Mio. Euro (Vorjahr: 338 Mio. Euro) prognostiziert. Sowohl das Neubau- als auch das Servicegeschäft sollen zum Wachstum beitragen.

Für das EBIT erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024/2025 einen Wert zwischen –30 Mio. und 5 Mio. Euro (Vorjahr: –14 Mio. Euro). Die EBIT-Entwicklung ist wesentlich von der Abwicklung und Verumsatzung des bestehenden Auftragsbestands abhängig. Im Segment Grüner Wasserstoff (gH₂) erwartet der Vorstand ein verbessertes EBIT auf einen negativen mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag (Vorjahr: –76 Mio. Euro) und im CA-Bereich ein positives EBIT im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (Vorjahr: 62 Mio. Euro).

Fotos

Wenn Sie Fotos benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.



thyssenkrupp nucera: Eckdaten Finanzlage (in Mio. EUR)			
	Q1	Q1	
	2023/2024 ³	2024/2025	
Auftragseingang	176	95	-46%
gH ₂ ¹	109	5	-95%
CA ²	66	89	35%
Umsatz	206	262	27%
gH ₂ ¹	119	154	30%
CA ²	87	108	24%
EBITDA	0	11	++
EBIT	-2	8	++
gH ₂ ¹	-16	-8	51%
CA ²	15	16	8%
EBIT-Marge	-1%	3%	++
Nettoergebnis	2	9	++
Ergebnis je Aktie	0,02	0,07	++

1 Grüner Wasserstoff (gH₂) 2 Chlor-Alkali-Elektrolyse

3 Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2023/2024 sind im Rahmen einer Anpassung nach IAS 8.41 rückwirkend angepasst worden.

Die Vorzeichenangabe der Veränderungsrate richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven oder negativen Veränderungsrate (≥ 100% bzw. ≤ -100%) wird die Veränderungsrichtung durch „++“ bzw. „--“ angezeigt.

Finanzinformationen

Die Präsentation und die vollständigen Finanztabellen (Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals) zu den Ergebnissen im ersten Quartal des Geschäftsjahr 2024/2025 sind [hier](#) abrufbar.

Telefonkonferenz für Investoren



Im Rahmen der Veröffentlichung der Ergebnisse im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024/2025 wird thyssenkrupp nucera am 13. Februar 2025 von 08:00 bis 09:00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz (in englischer Sprache) für Analysten und Investoren durchführen. Einen Audiomitschnitt finden Sie nach der Konferenz auf unserer IR-Website.

Virtuelle Pressekonferenz

Am 13. Februar 2025 wird thyssenkrupp nucera von 10:00 bis 12:00 Uhr (MEZ) Medien die Möglichkeit bieten, an einer virtuellen Pressekonferenz (in deutscher Sprache) teilzunehmen.

Investorenanfragen:

Dr. Hendrik Finger
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 231 229 724 347
E-Mail: hendrik.finger@thyssenkrupp-nucera.com

Medienanfragen:

Rita Syre
Senior Media Relations and Financial Relations Manager
Mobil: +49 174 161 86 24
E-Mail: rita.syre@thyssenkrupp-nucera.com

Über thyssenkrupp nucera:

thyssenkrupp nucera bietet weltweit führende Technologien für hocheffiziente Elektrolyseanlagen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiches Know-how in Planung, Beschaffung und Bau von elektrochemischen Anlagen. Die Erfolgsbilanz umfasst mehr als 600 erfolgreich installierte Projekte mit einer Gesamtkapazität von mehr als 10 Gigawatt. Mit der Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff schafft thyssenkrupp nucera innovative Lösungen im industriellen Maßstab für grüne Wertschöpfungsketten und eine dekarbonisierte Industrie – ein großer Schritt in Richtung Klimaneutralität. thyssenkrupp nucera hat im Juli 2023 erfolgreich einen Börsengang durchgeführt und gehört dem Teilbereich Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse an.

www.thyssenkrupp-nucera.com